

Große Kunst im Pommernhus

Greifswald. Eine international renommierte Kunstausstellung von hohem Wert ist im Haus des Pommerschen Künstlerbundes (PKB), dem Neuen Pommernhus in der Stellingstraße, zu sehen. Finanziert wird sie vom USA-Staat Kalifornien. Betreut von der in Los Angeles arbeitenden Agentur „Lady between the Lines“.

Dass die Schau nach Greifswald kam, ist dem Künstler Helmut Maletzke zu danken, der seinerseits schon in den Staaten ausstellte und entsprechende Beziehungen aufbaute.

Die extra für Deutschland konzipierte Ausstellung zeigt von 25 Künstler/innen 83 Werke der bildenden Kunst und sechs Arbeiten aus dem angewandten Bereich. Die nationale Herkunft der Künstler/innen reicht von Kanada, den USA, Japan, die Schweiz, Mexiko, Polen und Frankreich bis Chile, Bulgarien, Deutschland.

12 Künstler/innen, unter anderem aus Mexiko, Puerto Rico, der Schweiz und Deutschland, waren zur Vernissage am Mittwochabend persönlich anwesend. Greifswalds Oberbürgermeister, Dr. Ar-

thur König, würdigte die außergewöhnlichen Aktivitäten des Pommerschen Künstlerbundes. „Kunst ist ein gutes Schmier für ein erfolgreiches Miteinander“, resümierte er.

Der künstlerische Leiter des Pommernhus, Helmut Maletzke, verwies auf die enorme Spannweite künstlerischer Technik und Ausdrucksmöglichkeiten der Arbeiten. Von verfremdetem Surrealismus und gegenständlichem Naturalismus über die mexikanische Wachsmalerei bis hin zu den grellbunten Bildern der Pop-Art „sei alles dabei.“

Und so werden die Besucher bei Eintritt ins Pommernhus sogleich vom mystischen Charme der in geheimnisvollem Blau gemalten Phantasiebilder von Mionika Sledzinska (USA) verzaubert. Es ist unmöglich, hier die Bewertung aller 89 Exponate vorzunehmen. Stellvertretend für das hohe künstlerische Niveau der Ausstellung seien nur einige wenige Exponate benannt. Wir sehen experimentell-figürliche Darstellungen mit Hilfe von Acryl und Bleistift von Claudia Blank (Deutschland), die neben den Schattenspielen (Ölstift auf Papier) von Helene Dettmann einen optisch bereichernden Kontrast bilden. Monticello Miller (USA) präsentiert mit seinem Ölbild „A Zoroaster Jesus in a Green Blu Sky“ den zuweilen typisch amerikanischen Malstrich, eine interessante Mischung aus plakativem und emotional tiefsinnigem Duktus.

Die Verkaufsausstellung ist noch bis zum 13. Juni im Neuen Pommernhus zu sehen. H.J. SCHUMACHER



Die Puerto Ricanerin Aida Thuresson (hier mit dem Greifswalder Maler Helmut Maletzke) ist eine von 22 Künstlern, die im Neuen Pommernhus ausstellen. OZ-Foto: P. Binder